

RESULTATE & NEWS

Eishockey: NLA

Bern - Zug	2:2 (0:2, 1:0, 1:0, 0:0) n.V.
Fribourg - ZSC Lions	1:7 (1:3, 0:2, 0:2)
Kloten - Davos	2:2 (2:0, 0:1, 0:1, 0:0) n.V.
Rapperswil - Ambri	6:2 (2:0, 3:0, 1:2)

1. Lugano *	42	149:78	62
2. Zug *	43	149:139	53
3. ZSC Lions *	42	133:94	52
4. Ambri *	42	139:105	49
5. Bern *	42	125:119	43
6. Kloten *	42	110:123	40
7. Davos	42	116:134	34
8. Fribourg	42	126:150	31
9. Langnau	41	92:147	29
10. Rapperswil	42	113:163	27

* = in den Playoffs

Finnland will WM 2004

EISHOCKEY: Finnland will die A-Weltmeister des Jahres 2004 organisieren. Der finnische Verband werde sich schon für 2003 bewerben, sagte Präsident Kalervo Kummola; es sei jedoch fast sicher, dass dafür die Republik Tschechien, die seit 1992 nicht mehr an der Reihe war, den Zuschlag erhalten werde. Finnland war zuletzt 1997 Ausrichter.

Eishockey: NHL

National Hockey League (NHL): Boston Bruins - Toronto Maple Leafs 4:2. Buffalo Sabres - Ottawa Senators 4:2. Washington Capitals - Carolina Hurricanes 2:1. Atlanta Thrashers - New York Rangers 3:6. New Jersey Devils - Nashville Predators 4:1. Philadelphia Flyers - Anaheim Mighty Ducks 3:3. Pittsburgh Penguins - New York Islanders 4:2. Tampa Bay Lightning - Montreal Canadiens 1:2 n.V. Calgary Flames - Chicago Blackhawks 5:5. Colorado Avalanche - San Jose Sharks 3:3. Phoenix Coyotes - Dallas Stars 0:2. Vancouver Canucks - St. Louis Blues 2:5. Los Angeles Kings - Detroit Red Wings 6:3.

Deutscher Doppelsieg zum WM-Auftakt

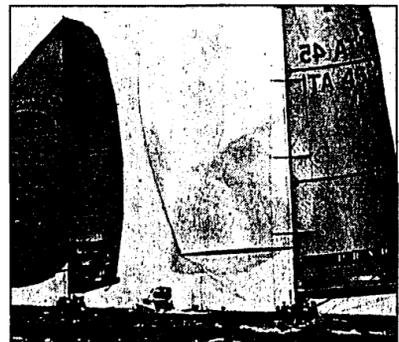
RODELN: Deutschland 2 hat gestern zum Auftakt der Schlittel-Weltmeisterschaften in St. Moritz den Mannschafts-Wettbewerb gewonnen. Das Team mit Silke Kraushaar, Georg Hackl und dem Doppel Steffen Skel/Steffen Wöller setzte sich mit einem Punkt Vorsprung vor Deutschland 1 durch. Österreich landete mit drei Zählern Rückstand auf Platz drei. Schweiz 1 mit Reto Gilly, Corina Schenkewitz und dem Doppel Stefan Höhener/Roger Fluri belegte den 14., die zweite Formation (Martin Bosshard, Claudine Fluri, Patrick Habegger/Guido Korrodi) den 20. Platz.

St. Moritz, Schlittel-Weltmeisterschaften.

Mannschaften: 1. Deutschland 2 (Georg Hackl, Silke Kraushaar, Steffen Skel/Steffen Wöller) 87 Punkte. 2. Deutschland 1 (Jens Müller, Sylke Otto, Patric Leitner/Alexander Resch) 86. 3. Österreich 1 (Markus Prock, Angelika Neuner, Tobias und Markus Schiegl) 83. 4. USA 1 74. 5. Italien 1 73. 6. Österreich 2 61.

AmericaOne erstmals in Führung

SEGELN: Die Jacht «AmericaOne» hat in der Ausmarchung des Finalgegners der «New Zealand» im America's Cup erstmals die Führung



übernommen. Die Amerikaner gewannen vor Auckland (Neus) die siebente Regatta gegen die «Luna Rossa» des italienischen Syndikats Prada Challenge um 66 Sekunden und liegen jetzt mit 4:3 voraus. Wer zuerst fünf Siege auf dem Konto hat, darf ab 19. Februar die «New Zealand» herausfordern.

Marie-José Percec trainiert in Rostock

LEICHTATHLETIK: Die Französin Marie-José Percec (32) hat ihr finales Comeback mit dem deutschen Trainer Wolfgang Meier, dem 57-jährigen Ehemann der 400-m-Olympiasiegerin und -Weltrekordlerin Marita Koch, begonnen. Percec will in Sydney (wie 1992 in Barcelona und 1996 in Atlanta) 400-m-Olympiasiegerin werden. Die aus Gouadeloupe stammende Percec, die 1996 auch über 200 m die olympische Goldmedaille gewonnen hatte, weil seit Mittwoch in Rostock.

HC Davos fast gerettet

Eishockey NLA: Niederlage für Fribourg - Sieg für Rapperswil

Die letzte Entscheidung vor den Playoffs der Schweizer Eishockey-Meisterschaft fällt wohl erst in der 45. Runde. Auch Rapperswil darf nach dem 6:2 über Ambri wieder auf die Playoff-Qualifikation hoffen. Fribourg verlor in der 42. Runde daheim gegen die ZSC Lions 1:7 und konnte sich nicht von Langnau absetzen.

Fast aus dem Schneider ist der HC Davos. Nach dem 2:2 in Kloten fehlt den Bündnern zwar noch ein Punkt für die definitive Playoff-Qualifikation, weil allerdings nicht anzunehmen ist, dass sowohl Fribourg (derzeit 31 Punkte) als auch Langnau (29) noch auf 35 Zähler kommen, dürften die 34 Davoser Punkte bereits ausreichen.

Für Spannung in den letzten Runden ist trotzdem gesorgt: Fribourg, Langnau und Rapperswil, die letzten Drei in der Tabelle, treffen alle noch aufeinander. Heute (Samstag) kommt es zur Partie Langnau - Rapperswil, in der 44. Runde folgt Rapperswil - Fribourg, und in der letzten Qualifikationsrunde empfängt Fribourg noch Langnau. Im Kampf um Platz 2 hinter dem seit einer Woche als Qualifikationsieger feststehenden Lugano führt Zug (2:2 in Bern) mit nur noch einem Punkt Vorsprung auf die ZSC Lions.

Davos fehlt noch ein Punkt

Kloten und Davos trennten sich im Duell zweier Tabellennachbarn mit 2:2 (2:0, 0:1, 0:1, 0:0). Der Davos-Schwede Lindquist erzwang vier Minuten vor Spielende die Over-



Dem HC Davos fehlt jetzt nur mehr ein Punkt zur definitiven Playoff-Qualifikation.

time. Für Kloten war es das erste Remis nach vier Siegen und drei Heimerfolgen en suite gegen die Bündner. Dem Tabellensebten Davos fehlt nun noch ein Punkt zur Playoff-Qualifikation.

Kloten besass mehr Spielanteile, doch Davos provozierte erfolgreich und führte so den Umschwung herbei. So handelte sich Hollenstein in der 44. Minute eine Zehnminuten-Strafe ein - wegen angeblichen

Nachfragens des Grundes der Zwei-minuten-Strafe von Bruderer. Zuvor waren bereits Lozanov zehn Minuten aufgebrummt worden, weil er sich nach einer Verletzung den Weg in die Kabine gegen pöbelnde Davoser Akteure quasi freiprügeln musste.

Bern - Zug: Gerechtes Remis

Nach einem Fehlstart (0:2 nach 261 Sekunden) rettete der SC Bern

gegen den EV Zug immerhin noch einen Punkt ins Trockene. Ivo Rütthemann erzielte in der 52. Minute für den SCB den 2:2-Ausgleich. Danach standen die Berner dem Sieg nahe: In der Overtime spielten sie drei Minuten lang in Überzahl, weil Patrick Sutter kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit für ein Stockfoul an Patrick Juhlin eine Fünf-Minuten-Strafe kassiert hatte.

Björn Dählies Zukunft weiterhin ungewiss

Der Weltklasse-Langläufer verspürt nach seiner Rückenoperation weiterhin Schmerzen

Der achtfache Olympiasieger Björn Dählie (Bild) verspürt nach seiner im letzten April vorgenommenen Rückenoperation weiterhin Schmerzen und kann nur reduziert trainieren. Dennoch rechnet der erfolgreichste Langläufer aller Zeiten, dass er im nächsten Winter wieder Rennen bestreiten kann. «Ich kehre aber nur in den Rennbetrieb zurück, wenn ich mir Siegchancen ausrechnen kann», erklärte Dählie in Lillehammer.

Der Seriensieger der vergangenen

Jahre hat für diese Saison Forfait erklären müssen. Lediglich Mitte April wird sich Dählie an einem 40-km-Volkslauf in Geilo (No) zeigen, um Sponsorenverpflichtungen wahrzunehmen.

Während des Zwangsunterbruchs hat Björn Dählie ausreichend Zeit gefunden, seine geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten. Seit 1997 vertreibt der Norweger in zehn verschiedenen Ländern seine eigene Kollektion an Sportbekleidung. Nun ist die norwegische Vertriebsfirma Bona Ratio SA, die



vor drei Jahren die erste Vereinbarung mit Dählie eingegangen war, von der in Hünenberg ZG beheimateten Odlo-Gruppe übernommen worden. Dem Schweizer Unternehmen erlaubt dies einen besseren Zugang in den skandinavischen Markt und den Gewinn einer höheren Glaubwürdigkeit im Sektor Rennbekleidung.

Björn Dählie kann andererseits seine Ideen in die Produktentwicklung einfließen lassen und gleichzeitig in Mitteleuropa seine Marktpräsenz verstärken.

Clubmeistertitel an Büchel und Hasler

Clubrennen des UWV in Laterns

Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung des Unterländer Wintersportvereins zum diesjährigen Clubrennen gefolgt und fanden sich am Feiertag Maria Lichtmess in Laterns-Gapfloh ein. Die Clubmeistertitel gingen an Stephanie Büchel und Daniel Hasler.

Auf dem Programm stand ein Riesentorlauf, der um 13 Uhr bei leichtem Schneefall gestartet wurde. Die Minifahrer hatten nur einen Lauf zu bewältigen. Da die Resultate nicht bekanntgegeben wurden, waren alle gespannt auf die Rangverkündigung, welche am Abend im Restaurant Rössle in Ruggell stattfand.

Der Präsident des UWV, Egon Hasler, konnte Andrea Hasler, Ruggell, und Flavio Calörtscher, Mauren, zum Titel der Jugendmeisterin bzw. -meister gratulieren. Die Clubmeistertitel gingen beide nach Ruggell an Stephanie Büchel und Daniel Hasler.

Die Familienwertung durfte auch am diesjährigen Clubrennen nicht fehlen. Sie wurde von der Familie René Pfiffner aus Mauren gewonnen, die vollzählig mit fünf Personen zum Rennen antrat, wobei jeweils die Resultate von drei Familienmitgliedern gezählt wurden. Die Plätze 2 und 3 belegten die Familien Egon Hasler, Ruggell, und Karl-Otto Gämperli, Ruggell.

Abschliessend stellte der Präsident mit Genugtuung fest, dass das Rennen unfallfrei durchgeführt werden konnte und dankte allen Helfern für ihren Einsatz.

Resultate

Minifahrer Jg 91 und jünger: 1. Simon Heeb, Eschen; 2. Nicolas Schäfer, Eschen; 3. Michele Steffen, Mauren; 4. Marco Pfiffner, Mauren; 5. Aline Steffen, Mauren; 6. Vanessa Pfiffner, Mauren; 7. Livia Senti, Mauren; 8. Ricardo Öhri, Ruggell; 9. Julian Weinmann, Ruggell; 10. Florian Heeb, Eschen; 11. Florina Steffen, Mauren; 12. Amon Senti, Mauren
Talente Mädchen Jg 89/90: 1. Manuela

Pfiffner, Mauren; 2. Larissa Gämperli, Ruggell
Talente Knaben Jg 89/90: 1. Philipp Weinmann, Ruggell; Yves Monn, Schaanwald; 3. Fabian Venzin, Schaanwald; 4. Andreas Risch, Eschen; 5. Maximilian Weinmann, Ruggell
Mädchen JO 85 bis 88: 1. Andrea Hasler, Ruggell; 2. Marion Wohlwend, Mauren; 3. Silvana Gämperli, Ruggell; 4. Carmen Hasler, Ruggell
Knaben JO 85 bis 88: 1. Flavio Calörtscher, Mauren; 2. Michael Risch, Eschen; 3. Christian Gämperli, Ruggell; 4. Patric Venzin, Schaanwald
Damen 5 Jg 48 und älter: 1. Michelle Wagner, Eschen; 2. Trini Halser, Ruggell; 3. Marlies Heeb, Mauren; 4. Rosmarie Oehri, Mauren
Damen 3 und 4 Jg 49 bis 67: 1. Rosmarie Pfiffner, Mauren; 2. Nicole Steffen, Mauren; 3. Silvia Öhry, Eschen; 4. Edith Jenal, Ruggell; 5. Vera Senti, Mauren; 6. Lucia Dürr, Schaanwald; 7. Doris Öhri, Ruggell; Petra Weinmann, Ruggell
Juniorinnen Jg 80 - 84: 1. Stephanie Büchel, Ruggell
Herren 5 Jg 48 und älter: 1. Anton Heeb, Mauren; 2. Erwin Bieri, Mauren; 3. Egon Hasler, Ruggell
Herren 3 und 4 40 bis 57: 1. Pfiffner René, Mauren; 2. Werner Lang, Nendeln; 3. Sieg-

fried Weinmann, Ruggell; 4. Siegfried Risch, Eschen; 5. Herbert Monn, Schaanwald; 6. Herbert Steffen, Mauren; 7. Bruno Öhri, Ruggell; 8. Robert Eggenberger, Eschen; 9. Karl-Otto Gämperli, Ruggell; 10. Tarcisi Venzin, Schaanwald; 11. Heinrich Senti, Mauren
Herren 1 und 2 68 bis 79: 1. Daniel Hasler, Ruggell; 2. Cedric Wagner, Eschen; 3. Frank Heeb, Mauren
Junioren Jg 80 bis 84: 1. Adrian Öhri, Ruggell; 2. Renaldo Öhri, Ruggell
Familienwertung: 1. Pfiffner (René, Rosmarie, Manuela), Mauren; 2. Hasler (Egon, Toni, Daniel); Ruggell; 3. Gämperli (Karl-Otto, Silvana, Larissa), Ruggell; 4. Heeb (Anton, Marlies, Frank), Mauren; 5. Steffen (Herbert, Nicole, Michele), Mauren; 6. Venzin (Tarcisi, Patric, Fabian), Schaanwald; 7. Risch (Siegfried, Michael, Andreas), Eschen; 8. Weinmann (Siegfried, Philipp, Maximilian, Ruggell); 9. Senti (Heinrich, Vera, Livia), Mauren; 10. Öhri (Dorsis Renaldo, Riccardo), Ruggell
UWV Jugendmeisterin 2000: Andrea Hasler 1:20.04
UWV Jugendmeister 2000: Flavio Calörtscher 1:23.53
UWV Clubmeisterin 2000: Stephanie Büchel 1:29.42
UWV Clubmeister 2000: Daniel Hasler 1:17.89